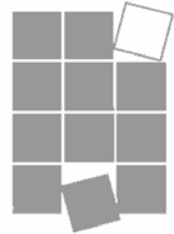


Die Neue Galerie der Volkshochschule  
präsentiert



# Cecily Park

Verlorene Zeit – Porträtmalerei

27. Februar bis 15. April 2010

Die Neue Galerie der Volkshochschule • Burgplatz 1 • 45127 Essen  
montags bis freitags 9.00-22.00 Uhr  
Osterferien: 29.3. -10.4. 2010 •montags bis freitags 9.00-16.00 Uhr

STADT  
ESSEN

# Cecily Park

1961 geboren in Daegu, Süd Korea  
1980 - 1984 Studium Bildende Kunst, Philosophie, Pädagogik an der Keimyung Universität  
1984 Abschluss Bachelor of Fine Arts, Keimyung Uni. Süd Korea  
1985 - 1989 Leitung des eigenen Geschäftes „Kunstkarte Palette“  
seit 1993 in Deutschland  
1994 - 2004 Studium Kunstgeschichte, Philosophie, Pädagogik an der Universität zu Köln  
2005 Abschluss Magister Artium Kunstgeschichte  
lebt und arbeitet in Düsseldorf

**Kontakt:** Cecily Park, fon 0211 - 49 555 91, [www.cecilypark.com](http://www.cecilypark.com)

## Verlorene Zeit – Porträtmalerei

Cecily Park malt beinahe fotorealistic mit Acryl oder Öl auf Leinwand. Ihr bevorzugtes Sujet sind menschliche Köpfe, Porträts, oft im Halbprofil oder als Rückenansicht. Eine fotografische Wirkung erzielen die Bilder, weil sie in handwerklich brillanter Technik und monochrom überwiegend in Grautönen ausgeführt sind.

Köpfe von Frauen oder Mädchen in Nahaufnahme und haargenau wiedergegeben, spiegeln nichts von der Persönlichkeit der Porträtierten, nur ein flüchtiger Eindruck eines Hinterkopfes oder wehender Haare wird im Bild festgehalten. Cecily Park gestaltet anonyme Porträts von Menschen, unbekannte, nur flüchtige Begegnungen, ahnungslose Passanten auf Düsseldorfs Straßen.

Als Vorlage dienen zumeist eigene Fotografien, Schnappschüsse. Das fotografische wird bearbeitet, Schärfen und Unschärfen, Kontraste werden verändert. Ein zentrales Motiv ihrer Malerei sind Haare, leicht und lichtvoll in Szene gesetzt. Die meist locker fallenden, unperfekt frisierten Haare strahlen Bewegung und Vergänglichkeit aus. Dies steht im spannungsreichen Kontrast zur zeitlosen Ruhe der Bilder. Passend zu den unbestimmten, offenen Bildräumen bleiben die Bilder auch ohne Titel.

Das Motiv der Rückenfigur gilt in der Kunst ganz generell als Einladung an den Betrachter mit ihr in die Tiefe des Bildraumes zu schauen. Besondere Bedeutung bekam die einsam in eine Landschaft blickende Rückenfigur in der romantischen Malerei von Caspar David Friedrich. Die koreanische Künstlerin, die Kunstgeschichte und Philosophie studierte, ist von der europäischen Kunst und Philosophie insbesondere der des 19. Jahrhunderts wesentlich geprägt. Ihre intensive Beschäftigung mit Philosophen wie Hegel, Nietzsche und Heidegger hat ihr Denken geprägt. Nicht zuletzt war es die europäische vor allem die deutsche Kultur, die den Ausschlag für ihre Entscheidung in Deutschland zu leben, gab.

Das zentrale Thema ihrer Malerei ist das Bewusstsein der Vergänglichkeit. Eilig sprechend stellt Cecily Park fest, dass nur *„so wenig Zeit zum Leben bleibt, je älter desto weniger Zukunft und man möchte doch noch soviel tun“*. So kann sie gerade mit fotorealistischer Malerei gut veranschaulichen wie unmöglich es ist, Zeit, den lebendigen Augenblick, festzuhalten. Der immer wieder von hinten gezeigte Kopf in den Bildern der Koreanerin blickt in melancholischer Atmosphäre zurück auf die vergangene, die unwiederbringlich verlorene Zeit. Allein das Kind hat die Zukunft noch vor sich. Und so überrascht es nicht, dass einzig junge Mädchen nach vorne schauen. (A.H.)

## Workshops mit Cecily Park:

20./21. März 2010, Einführung in die Fotorealistische Malerei, Kurs-Nr.: 092.14806

16./17. Juni 2010, Fotorealistische Malerei - Ein Stück vom Himmel, Kurs-Nr.: 092.14812

### Information:

Ariane Hackstein • Raum 5.35 • Tel.: 0201 - 88 43 207 • (Di und Do) • [www.vhs-essen.de](http://www.vhs-essen.de)

Die Arbeiten sind verkäuflich.